

Briefe mit Digitalisaten

Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Leipzig, 21.04.1723

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-182753](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-182753)

H. 5. Wie Guter ist Deine Güte,
 Gott, das Menschenkinder
 unter dem Schatten Deiner
 Flügel trauet.

Leipzig d. 28.
 April. 1723.

173

Liedlichgeliebter Herr Professor,
 Heute habe ich mit D. Post ^{an} ² ^{dem} ^{ihren}
 Briefe empfangen, da mich sonderl. der Güte
 des H. Lieb. bezeugen bey dem starken
 Lumen affiziert. Liebes sehr recht getraut,
 daß er zu Gott gerufen; Güte muß
 das von Liebe lehren. Liebes sehr
 dem von Liebe von Güte u. Liebe.
 Herr Liebes ist bey mir gewesen, u. sprach:
 Ob der Herr Prof. Lehm? Weil ich
 ihm u. seine Gewissheit geben konnte
 so sagte er: Ich gedachte wohl noch einmal
 am Donnerstag über 8 Tage in Halle zu
 seyn! Ich muß den Mann stacheln, u.

